Anwesend:

Mitglied GfW

Ortsbürgermeister	Martin Burkhart

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Petra Lehner
Ortsratsmitglied	Anja Mandt
Ortsratsmitglied	Manfred Meiners

Mitglied FDP

Stellvertretender Ortsbürgermeister	Thomas Lehmann

Mitglied UWG-WHV

Ortsratsmitglied	Eric Janßen

Mitglied WBV

Ortsratsmitglied	Reiner Hinrichs

Parteiloses Mitglied

Ortsratsmitglied	Hans Peter Halm

Es fehlte entschuldigt

Ortsratsmitglied	Antje Kloster

Gäste

Ratsherr	Martin Harms (bis 21:07 Uhr)

Verwaltung

Erster Stadtrat	Armin Schönfelder
Protokollant	Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

2 Feststellung der Tagesordnung

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 13.12.2019, Nr. 09 / 2019

4 Anträge an den Ortsrat

4.1 Antrag CDU-Fraktion auf Aufstellung einer neuen Sitzbank in Fedderwarden **506/2020**

4.2 Gem. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen / UWG / FDP / GfW, WBV und OR Halm im OR Sengwarden: Prüfauftrag zur Verkehrszählung inkl. Geschwindigkeitsmessung an der Hauptstraße und Voslapper Straße sowie Prüfung zur Einrichtung eines Zebrastreifens im Kreuzungsbereich Heddo- / Haupt- / Voslapper Straße **509/2020**

4.3 Gem. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90 -Die Grünen / UWG / FDP / GfW und CDU, der WBV sowie dem OR Halm des Ortsrates Sengwarden: Instandsetzung des Radweges Fedderwarden-Sengwarden **510/2020**

5 Konverter westlich Coldewei - Beschluss über die Art der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit **20/2020**

6 Konverter westlich Coldewei - Aufstellungsbeschluss **21/2020**

7 Integrierter Stadtentwicklungsplan Handlungsprogramm 2020 (vgl. hierzu BV 18 / 2020)

8 Sachstandsbericht Galeriebauwerk Bahnstrecke

9 Mitteilungen und Anfragen

9.1 Straßensanierungen 2020 - Ulrichstraße in Fedderwarden

9.2 Straßenzustand „*Kleine Reihe*“

9.3 Aktueller Sachstand „*Am Holling*“ / „*Reichenbacher Straße*“

9.4 Anfrage Nutzung Straße „Ninive“

9.5 Sachstand Nahverkehrsplan Landkreis Friesland

9.6 Zustand Teilbereich „*Voslapper Straße*“

B) <u>Nichtöffentliche Sitzung:</u>

siehe ab Seite 9

A) <u>Öffentliche Sitzung:</u>

<u>TOP</u>

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr ***Burkhart*** eröffnetet die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr ***Lehmann*** reichte einen Änderungsantrag von Frau ***Kloster*** als **Ergänzung der Vorlage 509 / 2020** (TOP 4.2) ein. Die Tagesordnung wurde mit der Änderung angenommen.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 13.12.2019, Nr. 09 / 2019

Das Protokoll mit 10 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

4 <u>Anträge an den Ortsrat</u>

4.1 Antrag CDU-Fraktion auf Aufstellung einer neuen Sitzbank in Fedderwarden **506/2020**

Herr ***Burkhart*** erkundigte sich nach der ordnungsgemäßen Befestigung und der späteren Pflege der Bank.
Frau ***Mandt*** erklärte dazu, dass die *TBW* dies übernähmen und auch der Bürgerverein ein Auge darauf hätte. Der Ortsrat beschloss die beantrage Aufstellung einer neuen Sitzbank mit Finanzierung durch den *Bürgerverein Fedderwarden* am *Brumunder Ring* zwischen der *Lange Straße* und *Kleine Reihe* **einstimmig**.

4.2 Gem. Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90-Die Grünen / UWG / FDP / GfW, WBV und OR Halm im OR Sengwarden: Prüfauftrag zur Verkehrszählung inkl. Geschwindigkeitsmessung an der *Hauptstraße* und *Voslapper* Straße sowie Prüfung zur Einrichtung eines Zebrastreifens im Kreuzungsbereich *Heddo- / Haupt- / Voslapper Straße* **509/2020**

Herr ***Burkhart*** begründete zunächst den vorliegenden Antrag mit der deutlich gestiegenen Zahl an Kunden beim wieder eröffneten Dorfladen, aber auch mit dem spürbar erhöhten Verkehrsaufkommen beim Kreuzungsbereich.
Nach Vorstellung der Fakten sah der Ortsrat Handlungsbedarf und beschloss **einstimmig**, eine Verkehrszählung inklusive einer Geschwindigkeitsmessung auf *Heddo- / Haupt- / Voslapper Straße* durchzuführen, um den Verkehr dort zu beruhigen.
Diese Maßnahme soll durch die *TBW* außerhalb der Ferienzeiten durchgeführt werden.
Ein Fußgängerüberweg nach § 26 StVO über die *Heddo*- und auch die *Voslapper Straße* oder alternativ eine Verkehrsinsel oder auch eine Bedarfsampel dort seien wünschenswert.
Herr ***Schönfelder*** stellte in Aussicht, dass die Ergebnisse nach notwendigen Besprechungen mit anderen Dienststellen wie z. B. auch der Polizei in der Ortsratssitzung im April vorgetragen werden können.

Herrn ***Lehmann*** reichte auf Initiative von Frau ***Kloster*** einen **Änderungsantrag zur Vorlage 509 / 2020** (s. Anlage) ein.
Die *TBW* werden in Absprache mit den zuständigen Behörden beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km / h im stark befahrenen Bereich der Durchfahrtsstraßen (*Heddo- und Voslapper Straße*) durchführbar ist.
Die unmittelbare Nähe zum Altenpflegeheim und Seniorentreff wäre ein weiterer Grund zur Einrichtung dieser 30er-Zone.
Die Zustimmung zum **Änderungsantrag 509 / 2020** erfolgte **einstimmig**.

4.3 Gem. Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90 -Die Grünen / UWG / FDP / GfW und CDU, der WBV sowie dem OR Halm des Ortsrates Sengwarden: Instandsetzung des Radweges Fedderwarden-Sengwarden **510/2020**

Herr ***Schönfelder*** stellte anhand von Fotokopien zunächst den Sachverhalt dar und erklärte dazu, dass die *TBW* im Bereich *Inhauser Landstraße* bis zum Eingang Sengwarden einen kritischen Bereich auf einer Länge von ca. 1400 Metern festgestellt hätten. Der Betrag für eine Sanierung beliefe sich auf rund 90.000 Euro.
Eine mögliche Reparatur würde ca. 25.000 Euro betragen.
Die *TBW* sprachen sich für eine Grundsanierung aus.
Es bliebe abzuwarten, wie sich das Budget bei *TBW* entwickelt, sodass die Sanierung zunächst für 2021 im Wirtschaftsplan eingestellt würde. Insofern es die Ausgaben für Straßensanierungen bei *TBW* erlaubten, könne die Sanierung auch unter Berücksichtigung des vorhandenen Restbudgets bereits in 2020 beginnen.
Herr ***Burkhart*** erklärte auf Nachfrage von Herrn ***Lehmann***, dass diese Strecke nicht im Bundeswehrnetzwegeplan enthalten und damit keine Zuschüsse von dort zu erwarten wären.
Die Vorlage wurde unter Einbeziehung des Vorschlags von *TBW* **einstimmig angenommen**.

5 Konverter westlich Coldewei - Beschluss über die Art der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit **20/2020**

Herr ***Burkhart*** informierte darüber, dass das beteiligte Unternehmen *NeuConnect* das favorisierte Baugrundstück für den Konverter in Verlängerung des neuen Umspannwerks westlich von *Coldewei* erworben hat. Eine Baustraße würde ab WHV-*Coldewei* errichtet.
Herr ***Schönfelder*** sicherte eine frühzeitige Beteiligung des Ortsrates zu.
Damit wurde die Vorlage **einstimmig angenommen**.

6 Konverter westlich Coldewei - Aufstellungsbeschluss **21/2020**

Herr ***Lehmann*** wollte wissen, ob es durch den Konverter-Neubau zu Änderungen der bisherigen Leitungstrasse käme.
Frau ***Mandt*** informierte darüber, dass dies bereits ausführlich in der Sitzung vom Herbst durch die Beteiligten ausführlich dargelegt wurde und im Protokoll festgehalten sei.
Die Erdleitung würde von der *L 810* zum 25 bis 30 Meter hohen Konverter hin abgeleitet. Die Bauzuwegung erfolge nicht über das Ortsratsgebiet sondern über *Coldewei*.
Die Vorlage wurde **einstimmig angenommen**.

7 Integrierter Stadtentwicklungsplan Handlungsprogramm 2020 (vgl. hierzu BV 18 / 2020)

Dass der Bereich der Ortsteile zwischenzeitlich nicht im *StepPlus* für 2020 zu finden sei, verärgerte die Mitglieder des Gremiums sehr.
Der *StepPlus* würde alle zwei Jahre erneuert, wie Herr ***Schönfelder*** im Weiteren ausführte.
Herr ***Lehmann*** wies auf die Fördertöpfe hin und forderte die frühzeitige Berücksichtigung des Ortsrates.
Herr ***Burkhart*** forderte, das Potenzial der Ortsteile (z.B. Mühle, Kirche, Seen, Veranstaltungen usw.) bei der Tourismuswirtschaft rechtzeitig einzubringen und zu berücksichtigen.
Frau ***Mandt*** wies darauf hin, dass die Ortsteile in 2021 im Tourismuskonzept berücksichtigt seien. Der „Runde Tisch" der Ortsteile zu diesem Thema sei mit seinen Ergebnissen bisher aber nicht berücksichtigt worden und müsse wiederbelebt werden.
Dazu erwiderte Herr ***Schönfelder***, dass es immer wichtig sei, dass der Ortsrat sich engagiert in den Fachausschüssen der Stadt einbringe und Mitglieder des Gremiums dorthin aussende. Die Überzeugungskraft der Ortsratsmitglieder sei dabei wichtig.
Der Ortsrat nahm nach den Ausführungen den Plan zur Kenntnis.

8 Sachstandsbericht Galeriebauwerk Bahnstrecke

Herr ***Burkhart*** informierte über den Eingabeschluss für Einwendungen am 14. Februar 2020.
Fakt wäre, dass der Ortsrat kein Einspruchsrecht hat, der er als Teil der Verwaltung kein eigenes Anhörungsrecht hat.
Er sei hier kein „Träger öffentlicher Belange" sondern findet Berücksichtigung bei der Stellungnahme der Stadt in dem fremden Eisenbahnverfahren, wie Herr ***Schönfelder*** ergänzte.

Die Auslegungsfrist für die Planung konnte bis zum 28.02.2020 verlängert werden.

Frau ***Mandt*** beklagte die bevorstehende „soziale Trennung" der Dörfer einschließlich der weiträumigen Sichtbehinderung. Alles ließe sich aber nicht verhindern. Ein sozialer Ausgleich sei zu erkunden.
Dies möchte sie in der Stellungnahme der Stadt berücksichtigt wissen.
Herr ***Burkhart*** sprach bildhaft von einer „optischen Mauer" zwischen den Dörfern mit Auswirkungen auf die sozialen Strukturen.
Zwei entscheidende Alternativen seien jedoch von Seiten der Deutschen Bahn nicht berücksichtigt worden:

Zum einen gäbe es bereits andernorts erfolgreich eingesetzte Loks des Herstellers *„Bombardier“*, sogenannte *Last-Mile-Loks*, die während der Fahrt von Strom auf Dieselbetrieb umschalten können.
Damit könne das 2,3 Kilometer lange Teilstück in Kasernennähe einfach ohne elektromagnetische Strahlung überbrückt werden.
Nicht geprüft worden wäre die „umgekehrter Trog“-Trassenversion.
Denkbar wäre auch der Antrieb über Wasserstoff mit Hilfe von Brennstoffzellen in einer Lok.
Diese Möglichkeiten könnten das ganze rund 40 Millionen teure Galeriebauwerk unnötig machen und eine Verschandelung des Landschaftsbildes und die kulturellen Folgen verhindern.

Hierfür müssten sich die Politiker des Landtages direkt in Berlin stark machen.
Leider seien diesbezügliche Anfragen des Ortsrates an Vertreter der CDU und der SPD im Landtag bis heute unbeantwortet geblieben.

Herr ***Hinrichs*** führte Bedenken hinsichtlich der Abdeckung des Galeriebauwerks mit Trapezblechen an. Hier sie eine Prüfung wegen möglicher Lärmemissionen durch Schallverstärkung und Regen erforderlich.
Herr ***Lehmann*** stellte dazu die Frage, ob der Ortsrat nicht dazu anzuhören sei.
Herr ***Schönfelder*** will dies durch das Bauamt prüfen lassen.

9 Mitteilungen und Anfragen

9.1 Straßensanierungen 2020 - Ulrichstraße in Fedderwarden

Herr ***Schönfelder*** teilte mit, dass bereits eine Bewertung und Zustandserfassung von *TBW* vor Ort erfolgt sei.
Die Kosten beliefen sich auf rund 2 Millionen Euro für die Grunderneuerung, alternativ 400-tausend für die Sanierung von Rad- und Gehweg.
Die Maßnahmen seien ab 2021 geplant. Der erste Bauabschnitt erfordere ca. 350-tausend Euro.
Frau ***Mandt*** schloss sich der Auffassung einer nötigen Komplettsanierung ab 2021 an, zumal die letzten 60 Jahre dort nichts passiert wäre.

9.2 Straßenzustand *„Kleine Reihe“*

Herr ***Burkhart*** befürwortete die Meinung von Frau ***Mandt***, dass die „Kleine Reihe“ bisher nicht erfasst wäre und dringend saniert werden müsse. Insbesondere im Dunkeln stelle die Nutzung der Straße für Fußgänger bereits eine Gefahr dar.

Dies möge durch die Stadt geprüft werden.
Die Frage nach möglichen finanziellen Beteiligungen durch die Anwohner will Herr ***Schönfelder*** mit dem Fachamt klären und dann bekannt geben.

9.3 Aktueller Sachstand *„Am Holling“ / „Reichenbacher Straße“*

Herr ***Hinrichs*** problematisierte erneut die Situation in beiden Straßen.
Die Erneuerung der Hoch- und Tiefborde müsse endlich in einem Stück erfolgen und dies bei trockenem Wetter.
Obwohl die Straßen als „verkehrsberuhigter Bereich“(!) ausgewiesen worden sei, würden Autofahrer dort Kinder und alte Leute durch hupen aufschrecken. Die Fahrgeschwindigkeit würde häufig nicht angepasst.
Herr ***Hess*** bestätigte, dass es bisher keine Geschwindigkeitsmessung gegeben hätte. Auch sei das Ordnungsamt bisher nicht vor Ort gewesen.
Nach dem Einwand von Herrn ***Schönfelder***, dass eine Umsetzung des bekannten Problems vor Ort wegen der begrenzten Personalressourcen schwierig sei, will Herr ***Burkhart*** nun Polizei und Ordnungsamt direkt ansprechen.

9.4 Anfrage Nutzung Straße „Ninive“

Herr ***Meyerhoff*** fragte an, wer für die Instandsetzung zuständig sei.
Zwar hätten die *TBW* einige Ausbesserungen vorgenommen, jedoch müsse von schweren landwirtschaftlichen Fahrzeugen ausschließlich die alte Zuwegung genutzt werden.
Freigegeben sei die Straße für Anwohner mit Lasten bis zu 5 Tonnen und nicht für mit bis zu 40 Tonnen schwerem Gülleanhänger.

9.5 Sachstand Nahverkehrsplan Landkreis FRI

Herr ***Burkhart*** teilte mit, dass bisher keine Rückmeldung vorläge, ob die fehlenden Zeiten im Plan wieder berücksichtigt wurden.

9.6 Zustand Teilbereich *„Voslapper Straße“*

Frau ***Mandt*** beantragte, das Wort für den im Publikum anwesenden Hans-Dieter ***Pint*** zu gestatten.
Herr ***Pint*** schilderte den sehr schlechten Zustand am Ortseingang in Richtung *L 810* trotz der vor sieben Jahren erfolgten Sanierung.
Nötig sei eine rechtzeitige Geschwindigkeitsausschilderung mit der Beschränkung für LKW.

Ende des öffentlichen Teils: 21:07 Uhr